

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...**

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

**Prévost D'Exiles, Antoine François Prévost D'Exiles, Antoine  
François**

**Leipzig, 1769**

Illustration: Sibirische Thiere.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14578**

SIBIRISCHE THIERE.

1. Elendsthier, 2. das Argali, 3. der Stierd, 4. der Weiße Boer.  
5. das kleine Grauwerk, 6. das Polatsch oder fliegende Eichhörnchen.



T. XIX. A.







111





Sibirien haben deswegen schon viele Versuche angestellt, diese Art anstatt der andern zu erziehen: es hat ihnen aber noch nicht damit gelingen wollen. Die Schafe sind entweder nach und nach ausgeartet, oder es ist eines nach dem andern umgefallen. In Rußland selbst hat man mehr, als einmal, Mittel gesucht, die kalmuckischen Schafe daselbst zu vermehren. Man hat sorgfältig Acht gegeben, daß sie sich nicht mit den gemeinen russischen Schafen, sondern bloß unter einander, belaufen möchten: sie sind aber dennoch, nach etlichen Erzeugungen, aller dieser Vorsichtigkeit ungeachtet, ausgeartet, und ihre Schwänze nach und nach dünner, der ganze Leib aber merklich kleiner geworden.

Gmelins  
Reise.  
1740.

Es giebt noch eine andere Art wilder Schafe, die in der mongolischen Sprache Argali genennet werden \*). Sie finden sich in den südlichen Gegenden des Gebirges, von dem Irdische an sowohl südwestwärts nach der Kalmuckey, vornehmlich an dem Flusse Buchturma, als östlich, bis in das obere Gebirge der Ob- und Jeniseiflüsse, von dannen bis an das Gebirge des Sees Baikal, und weiter hin bis an das große Weltmeer und Kamtschatka. Besonders sind sie in dieser Halbinsel, und den benachbarten Eylanden der Kurilen, Korjacken, und Kamtschadalen in solcher Hochachtung, daß, wenn sie etwas recht schmackhaftes beschreiben wollen, sie zu sagen pflegen, es komme dem Fette dieser Thiere bey.

Diese Thiere sind ungemein munter; und diese Munterkeit scheint sie gar leicht von dem Geschlechte der Schafe auszuschließen, und sie vielmehr dem Hirschgeschlechte bezugesellen. Die äußere Gestalt des Argali, dem Haupte, Halse, den Füßen und dem kurzen Schwanze nach, kömmt auch in der That mit dem Hirsche sehr überein, wiewohl es fast noch wilder ist. Denn dasjenige Thier, welches Herr Gmelin lebendig gesehen, wurde für ungefähr dreijährig gehalten, und doch getraueten sich zehn Mann nicht, es zu bändigen. Es war von dem obersten Theile des Kopfes bis auf den Boden anderthalb russische Ellen hoch, und von da, wo die Hörner auswachsen, bis an den Schwanz eine und drey Viertel solcher Ellen lang: Die größten unter diesen Thieren sollen einem Dammhirsche beykommen. Die Hörner entspringen dicht über den Augen gerade vor den Ohren, krümmen sich zuerst hinterwärts, und dann wieder vorwärts, wie in einem Zirkel, nur daß das Ende etwas aufwärts und außerhalb gebogen ist. Sie sind von ihrem Ursprunge an, bis auf die Hälfte sehr runzelicht, weiter hin etwas glätter, wiewohl nicht ganz glatt. In diesen steckt alle Stärke des Thieres, wenn man den Erzählungen der Einwohner dieser Gegenden trauen darf. Die Böcke sollen öfters auf eine solche Art mit einander kämpfen, daß sie mit den Hörnern gegen einander anlaufen, und sich dieselben abstoßen, wovon man hin und wieder in der Steppe einzelne Hörner findet, deren Oeffnung zunächst an dem Kopfe so groß ist, daß sich die kleinen Steppenfüchse derselben öfters zu ihren Höhlen bedienen. Was für eine Kraft dazu gehöre, ein solches Horn abzustößen, das kann man daraus urtheilen, daß diese Hörner, so lange das Thier lebet, stets an Dicke und Länge zunehmen, und die Stelle, da wo sie an dem Hirnschädel angewachsen sind, immer mehr Härte bekömmen. Ein recht ausgewachsenes Horn soll, wenn man sein Maas der Krümme nach nimmt, zwey Ellen lang

A a 2

und

\*) Diese Beschreibung derselben findet sich in einer Anmerk. in dem ersten Theile dieser Reise a. d. 369 u. ff. S.

